

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: E. Ruefer, Zähringerstrasse 45, Telephon Bollwerk 25.20
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Einladung zum Familienabend

vom 21. Mai 1932, im Saal des Café Bierhübli.

Es gereicht uns zum Vergnügen, alle Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins zu unserem Familienabend einzuladen. Wie das nachstehende Programm beweist, hat der Vorstand weder Kosten noch Mühe gescheut, um allen einige recht abwechslungsreiche Stunden zu bieten. Wir erwarten den Aufmarsch aller, welchen das Gedeihen unseres Vereins nahe liegt.

Der Vorstand.

Vereins-Versammlung

Donnerstag, den 19. Mai 1932, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im
Café Ruchti (Klublokal)

Bezeugt durch vollzähliges Erscheinen Euer Interesse für unsern Verein. Auch Junioren sind zu dieser Versammlung eingeladen.



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TEL. BW. 71.63

Fussballklub Länggasse Bern

FAMILIENABEND

Samstag, 21. Mai, abends 20 Uhr im Gesellschaftshaus Bierhübeli

Unter gefl. Mitwirkung:
Der Orchester-Sektion des Turnverein
Länggasse, des Jodlerklub Fortuna Bern
und des bestbekannten Tanzorchesters
Habanero-Band

P R O G R A M M

1. ORCHESTER:

- a) Graf Zeppelinmarsch . . . Teike
- b) Leichte Cavallerie, Ouverture . Suppé
- c) Dorfschwalben aus Oesterreich . Strau

2. JODLERKLUB:

- a) Jetz wei mer eis jödele
- b) s'Rigichind
- c) Jodel

3. ORCHESTER:

- a) Marche Lorraine Canne
- b) Largo Duett J. S. Händel
für Waldhorn und Trompete, Gebr. Luder

4. ORCHESTER:

- a) Per aspera ad astra, Marsch . Urbach
- b) Almenrausch P. Rohricht
Duett für Waldhörner, Gebr. Luder

5. JODLERKLUB:

- a) Mys Bärgli
- b) Emmenthaler Alpaußfahrt
- c) Jodel

6. 's wird immer fideler

Schwank in 1 Akt von Conrad Adolf Angst-Burkhardt

7. ORCHESTER:

- a) Schweizerliederpotpourri . . Häuser
- b) The Diplomat, Marsch . . . Sousa

Nach Schluss des Programms gemütl. Unterhaltung

Eintritt: Nichtmittglieder Fr. 1.65, Mitglieder Saalabzeichen à Fr. —.60.

Kassaöffnung um 19.15 Uhr

Kater-Bummel

Sonntag, den 22. Mai nach dem

Restaurant Südbahnhof Bümpliz

Wettspiel-Berichte.

Ste-Croix I — Länggasse I 2:2 vom 1. Mai 1932.

Durch letztjährigen Versammlungsbeschluss wurde der Austritt aus der Stadtbern. Fussballvereinigung erklärt, um an Stelle dieser Wettspiele mehr Freundschaftsspiele gegen auswärtige Gegner austragen zu können. Die Spielkommission ist dem Wunsche der Aktiven so weit als möglich nachgekommen, leider aber die einzelnen Spieler nicht. Es hat keinen Wert, Freundschaftsspiele abzuschliessen, wenn die Spieler der betr. Mannschaften nicht vollzählig dabei sind. Dass man nicht jedes Spiel komplett antreten kann, ist zu begreifen. Auch Neueinstellungen und Mannschaftsänderungen sind zu begrüssen und manchmal zum Vorteil, dass aber zeitweise die erste Mannschaft mit 4 und sogar 5 Ersatzspielern antreten muss, ist wirklich beschämend. Obschon immer eine Entschuldigung vorhanden ist, so ist doch diese nicht immer begründet.

Der Abschluss des Freundschaftsspieles gegen den uns unbekannten Gegner Ste-Croix wurde mit grossem Interesse hingenommen. Die Spielkommission war in der Lage eine annehmbare Mannschaft aufzustellen, sodass man über die vorgesehenen zwei Ersatzleute hinweggehen konnte. Leider sollte der Wunsch unseres I. Captain nicht in Erfüllung gehen. Noch am Samstag-Nachmittag mussten wir Absagen hinnehmen, sodass es fast unmöglich schien für den Sonntag 12 Spieler aufzutreiben, um eine einigermaßen gute Mannschaft aufstellen zu können. Einige «Unentschlossene» konnten nur an den Billettschalter der SBB in Bern bestellt werden.

Am 1. Mai-Sonntag, etwas nach 10 Uhr, waren glücklicherweise doch noch 13 Spieler mit Kofferchen am Bahnhof. Der Abschied und die Trennung ist aber manchmal schwer! Die Fussballer kehren erst am Abend wieder zurück, sie sind also von ihren Angehörigen fast einen ganzen Tag fort! Schwache Herzen ertragen diese Einsamkeit nicht. Fussballer haben eben einen schweren Stand. Ihre Liebsten möchten auch immer dabei sein. Sie denken nicht daran, dass in den jungen, kraftvollen Jahren der Sport die beste Aufgabe für einen späteren Ehemann und Familienvater ist. In späteren, sorgenvollen Jahren würden sich die meisten gerne in die Jugendjahre versetzen. Diejenigen, welche ihre Kraft ausgenützt und die schönen Fussballerreisen ohne Sorgen miterlebt haben, können im späteren Alter mit Genugtuung und Freude an ihre Jugendjahre zurück denken. Die anderen aber, schon in Jugendjahren gebunden, werden ihren verfehlten Schritt und «Untat» manchmal bis ins Grab bereuen. — Doch die Reue kommt zu spät! Also reise



RESTAURANT
ZEBRA
 Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
 bestens empfohlen
 Familie E. Kindler

Boucherie - Charcuterie
Ad. Richner-Schüpbach
 Aarberggasse 3

Filialen:
 Monbijoustr. 26 - Länggassstr. 36
 Beste Bezugsquelle für nur erstkl.
Fleisch- und Wurstwaren

Coiffeur- und Parfumeriegeschäft
Max Viehweg
 Mittelstrasse 10

Passivmitglied



hält sich den Fussball-Spielern
 bestens empfohlen
 5% Rabatt in bar auf Parfumerien

Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Tel. Bw. 24.46
Milchlieferrung prompt
ins Haus

Umändern
sowie Neuanfertigen von
Matrassen, Polstermöbeln
Storen etc.

besorgt gewissenhaft
 zu massigen Preisen

Ad. Glauser
Sattler und Tapezierer
 Mittelstrasse 15 - Tel. Bw. 41.96

Coiffeur-Geschäft
Karl Deck
 Gesellschaftsstrasse 24

hält sich den Fussballspielern
 bestens empfohlen
 Passivmitglied

Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann
 Falkenplatz - Tel. Christoph 41.38

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
 Damenuhren, Armbanduhrn, Wand-
 uhrn, Hausuhren, Weckern und
 Küchenuhren

Prima alten saftigen
Emmentaler- und Greyerzerkäse
 sowie **Tilsiter und Sprinz**
 nebst grosser Auswahl in
Weichkäse
 empfiehlt
 bestens

Frau Berger-Stettler
 Freiestrasse 42 - Tel. Christoph 40.47

Gemüse- und Früchtehandlung
J. Schertenleib
 Muesmattstrasse 35

Immer frische Ware nur zu Marktpreisen
 Französische u. italienische Weine
 Dasselbst werden
 Pensionäre angenommen. Gute Küche

INSTALLATIONSGESCHÄFT

für
Wasserleitungen
Waschherde
Boiler

für
Toilettezimmer-
Bad- u. Abort-
Einrichtungen

Gottfried Rohrbach
 Tel. Chr. 40.53 - Mittelstr. 16

wer reisen kann, kein Mensch weiss, wie lange wir noch dabei sein können.

Das innere «Gewissen» unter zärtlicher «Beihilfe» bewegte also einen Spieler der regulären I. Mannschaft, trotz voller Packung, zum umkehren! Unser allzeit bereitstehende Sekretär «Röbu» musste in letzter Minute die «Kollektivgesellschaft» vervollständigen und nahm mit leichtem Herzen Abschied durch Sprung in den Eisenbahnwagen. Pünktlich fuhr der Zug ab, nach Neuenburg. Wir sind 12 Mann! Darunter drei Junioren. Da das Wetter nicht gerade günstig ist, werden sofort die Spielkarten hervorgenommen. In Neuenburg empfängt uns der Regen. Hier langt es gerade das Buffet zu besichtigen und Gewinn und Verlust vom Jassen auszurechnen. Bald stiegen wir um, nach Yverdon. Bei Boudry zeigt uns «Röbu» den Fussballplatz, wo unsere Zweite über Ostern 7 : 1 verloren hat. Fortsetzung im Jassen. Grob Röbu hat Pech und gibt auf. Genau um 13 Uhr sind wir in Yverdon. Drei Minuten Zeit zum Umsteigen in die «Bergbahn» nach Ste-Croix. Die Jasskarten müssen verschwinden, infolge Platzmangel in den beiden Anhängern. Trotz Ueberfüllung wird ungeniert die Zwischenverpflegung hervorgenommen, denn zum Mittagessen haben wir keine Zeit. Es riecht nach Aufschnitt und Hamme. Unser «Lockerli» geht langsam und es gibt viele Stationen. Nach längerem Anhalt hat Simon Friedu entdeckt, dass der Maschine das Wasser ausgegangen ist. Wir sind schon tief in den Bergen. Ein Blick nach rückwärts zeigt die langen Kurven. Endlich kommt die Endstation. Nach einer Stunde Bergfahrt ist unser Ziel, Ste-Croix, erreicht. Das Thermometer ist gesunken; wir erblicken Ueberreste vom Winter. Sogleich am Bahnhof werden wir von Mitgliedern des F. C. Ste-Croix freudig begrüsst und sofort in ein nahe Lokal geführt. In einem sehr heimeligen Zimmer erhalten wir eine warme Suppe, welche unser Magen, nach so langer Bahnfahrt gut vertragen kann. Ein uns noch nicht bekanntes Instrument gibt die nötige «Tafelmusik». Bald gehts gemeinsam nach dem Sportplatz. Wir trauen unsern Augen kaum, denn ein so schönes Terrain haben wir wirklich nicht erwartet. Mancher Promotionsklub könnte sich freuen, wenn er einen solchen idealen Sportplatz hätte. Eine massive Umzäunung mit schönem Kassa-Eingang und sämtlichen notwendigen Lokalitäten sind vorhanden. Sogar ein eingebautes Buffet fehlt nicht. Punkt 3 Uhr, vor Spielbeginn überreicht uns der Captain ein schönes Blumen-Bouquet. Nach deren Verdankung und dreifachem Hipp, Hipp, stellen wir uns dem Schiedsrichter wie folgt:

Ruefer; Sieber, Sollberger; Sutter II, Schneiter, Hirt; Simon, Bichsel II, Knöbel I, Grob, Mösch. Ersatz: Schneider Paul. Bei uns vermissen wir also den Captain Pieri, Bieri Rud., Sutter I, Weber und Hofstetter.

Ste-Croix stellte ihre gegenwärtig stärkste Mannschaft. Der Zustand des Bodens ist gut und das Wetter günstig. Von Anfang an sind wir durch besseres Kombinationsspiel dem Gegner überlegen. Durch

Aktive, werbet Mitglieder

**Moderner
Herren- und
Damen-Salon**

Es empfiehlt sich bestens

Ph. Baelli

Coiffeur
Zähringerstrasse 16

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon Christoph 68.60

empfiehlt sich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Passivmitglied

Buchbinderei - Schreibbücher
Kartonnage - Einrahmungen

E. Leuenberger

Bühlstr. 25 - Tel. Chr. 56.02
Wohnung Seidenweg 4

empfiehlt
sich bestens

Prompte Ausführung zugesichert

Lieferung von **Ottomanen
Fussballen
Rucksäcken
Brieftaschen
Portemonnaies
Matrassen
Polstermöbeln
Storren etc.**

Umänderungen von

empfiehlt **R. Peter, Sattlerei**
Bertholdstrasse 4

Confiserie P. Brenzikofer

empfiehlt sich bestens

**Prima Patisserie
la Konfekt
Heisse Pastetli**

Telephon Christoph 69.40
86 Waldheimstrasse 86

*Alles was Sie aus der
DROGERIE*

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach
Länggassstr. 40a
5% Rabattmarken

Sie kaufen

alle Arzneimittel, Verbandstoffe und
sämtliche Artikel zur Krankenpflege,
Toiletteseifen und Artikel zur Schönheits-
pflege, med. Weine, Mineralwasser etc.
preiswert u. gut in der

Apotheke R. Guhl

Gesellschaftstr. 36
LÄNGGASSE

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse

empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34 - Telephon Christoph 45.56

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-
gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien

Polstermöbel



H. Bernet-Stucki

Hallerstr. 31 - Tel. Chr. 27.88



Innendekorationen

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggasse-Strasse 40 a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

zu langes Ballhalten und unnötiges Drippeln blieben aber die Erfolge aus. Nach 20 Minuten grosser Applaus. Unser «Aeschi» ist geschlagen. Ein Unhaltbarer. Trotz grosser Ueberlegenheit gelingt unseren Stürmern nichts. Hauptursache, schlechtes Stehvermögen der beiden Junioren und rechter Flügel. Sutter Ruedi wird von seinem «Mann» verletzt. Hans, als Verteidiger, geht über die Mitte. Im Nu kommt der Gegner vor unser Tor, ohne Mühe kann er selbst dritt unhaltbar einschliessen. Das sehr neutrale Publikum spendet starken Beifall. Nun ist es aber genug. Von den vielen Goalchancen kann vor der Pause «Tage» doch noch eine verwerten. Ein saftiger Schuss stellt das Resultat auf 2 : 1. In der Pause wird warmer Tee serviert. Die Luft ist grau und feucht. Ein Wetter, ob Schnee oder Regen, ist im Anzug.

Nach der Pause begrüsst uns ein starker Wind mit Regen. Terrain und Ball sind nass und glitschig. Grob sollte linker Flügel spielen und Mösch Innenstürmer. Der Junior will aber nicht Platzhalten. Unser Kombinationsspiel hat etwas nachgelassen. Immerhin spielen wir auch in der zweiten Hälfte etwas überlegen. Durch saubere Paraden erntet auch «Aeschi» starken Beifall. Nach ca. 20 Minuten stellt Knöbel aus unglaublicher Stellung den Ausgleich her. Dies war wirklich eine feine und überraschende Leistung unseres jugendlichen Sturmführers. Ste-Croix spielt nun auf Sieg. Unsere Hintermannschaft will aber das Unentschieden halten. Auch der Junior Schneider, welcher für den verletzten Sutter die zweite Hälfte mitmacht, zeigt sein Können und beweist, dass er später auch bei den Aktiven gut zu verwenden ist. Durch das nasse Terrain gibts nun einige unabsichtliche Fouls. Der grösste Sünder in dieser Hinsicht ist unser Centerhalf «Röbus». Diese Vergehen von ihm waren aber alle unabsichtlich, denn mehrmals wollte er nur nach Luft schnappen! Trotz beidseitigen Bemühungen konnte das Resultat nicht verbessert werden. Der Schlusspfiff wurde mit Freude aufgenommen, da alle Spieler ganz durchnässt waren. Trotzdem wir mehr klare Torchancen im Spiel herausgebracht haben, war das Unentschieden nach dem Spielverlauf gerecht. Beide Mannschaften waren mit dem Resultat zufrieden.

Nach dem Spiel wurden wir durch einen weiteren Beweis der welschen Gastfreundschaft überrascht. Infolge des anhaltenden Regens hat der F. C. Ste-Croix einen Auto-Car nach dem Spielfeld bestellt. Beide Mannschaften wurden per Auto in ihr Klublokal Hotel Jura geführt. Ein stündiger Zusammensitz sämtlicher Fussballer im Lokal verschönerte unsern Ausflug. Unser Pianist Mösch und die Sänger zeigten ihr Bestes, ohne in Eile daran zu denken, zwischen hinein das stets volle Glas eines gutmündenden Weissweines zu erheben. «Wernu» wusste manchmal gar nicht, ob er spielen oder trinken soll. In französischer Sprache begrüsst uns der Präsident vom F. C. Ste-Croix und verdankte in kurzen Worten unseren Besuch. Mit unserem Sekretär noch in Unterhandlung, ob dem Gastgeber die liebevolle Aufnahme auf deutsch oder französisch zu verdanken sei, erhebt sich «Röbus» vom Sitz und verdankt in markanten

Erscheint zahlreich am Familienabend

Worten auf französisch (und wie! Red.) dem F. C. Ste-Croix die schöne Aufnahme und würdige Bekanntschaft. Allzusehnell vergeht die Zeit. Trotz Bearbeitung des F. C. Ste-Croix aus dem Fahrplan eine Kombination herauszufinden, müssen wir etwas vor 6 Uhr aufbrechen. Ein ehemaliger Spieler des F. C. Waldeck Burgdorf, wollte uns unbedingt in sein Heim führen. Per Auto wurden wir nach dem nahen Bahnhof geführt. Nach fröhlichen und herzlichen Abschiedsworten besteigen wir die Bahn. Ein 12-stimmiges Hipp, Hipp, Hurra auf den F. C. Ste-Croix und wir fahren talwärts. Ein schöner, eindrucksvoller Tag geht zur Neige. Das Schweizer-Nationalspiel im Eisenbahnwagen nimmt seine Fortsetzung. Nach einem kräftigen Schluck aus «Röbus» mitgenommener Flasche bedauern wir nochmals das allzufrühe Verlassen des schönen Oertchens Ste-Croix. Mit Freude wird konstatiert, dass die Strecke Yverdon-Neuenburg ohne Anhalt im Schnellzug zurückgelegt werden kann. Ein sehr nervöser Kondukteur führt uns für kurze Zeit auf ein anderes Gespräch. Trotz dem kurzen Anhalt in Neuenburg und Kerzers hat «Hausi» und «Wernu» bewiesen, dass sie, wenn es gilt, gute Schnellläufer sind. Nach fröhlicher und gemüthlicher Eisenbahnfahrt kommen wir um 9.25 Uhr in Bern an. Unser Bouquet wird wohlbehalten im Lokal deponiert. Auf den guten Wein hin will «Aeschi» richtigerweise auch im Lokal von einer «Trunkänderung» nichts wissen.

Trotz dem nicht gerade einladenden Wetter werden die 12 Unentwegten die Reise nach Ste-Croix nicht so schnell vergessen. Für uns bleibt sie in ewiger Erinnerung und für die «Absager» eine gute Mahnung für die Zukunft. Billiger und schöner als im Fussballeben wird es wohl keine Reise geben.

Dem F. C. Ste-Croix verdanken wir die überaus freundliche Einladung nochmals auf Beste. Wir gönnen ihm aufrichtig den Verbleib in der III. Liga und wünschen ihm ein herzliches Glückauf für die Saison 1932-33. Nochmals unsere besten Grüsse und ein baldiges Wiedersehen.

HS.

Esperia I — Länggasse I 4:4 (3:2) vom 24. April 1932.
(Freundschaftsspiel).

Zu diesem Freundschaftsspiel traten wir mit folgenden Spielern an: Ruefer; Hofstetter, Sollberger; Gurtner, Pieri, Schneiter; Simon, Mösch, Bieri. Und die andern zwei?, werdet ihr wohl fragen. Leider fehlten diese, was schon viele Jahre nicht mehr vorgekommen ist und nie mehr vorkommen sollte. Auch wenn es nicht um Punkte geht gelten die Entschuldigungen wie: Mein Tenue war nicht sauber, oder ich habe mich verschlafen, nicht, auch bei zweifelhaftem Wetter hat man anzutreten.

Dafür verdienen die 9 Anwesenden ein Lob für ihr gutes Spiel und besonders den Forwards gelang es durch gutes und genaues Zuspiel das Treffen offen zu gestalten. Unsere Halbs hatten grosse Arbeit zu leisten, da sie die fehlenden in der Forwardlinie auch noch zu ersetzen hatten. Dadurch wurde des öftern unsere Verteidigung geschwächt was aber gar nicht zu vermeiden war. Zweimal waren wir mit 2 Toren im

Rückstand, aber unverdrossen wurde stets weitergekämpft und so erzielten wir das für uns recht schöne Resultat. Erwähnt seien die beidseitig schön geschossenen Tore. Für uns waren erfolgreich: Mösch (3), Simon (1).
E. R.

Finanzielles.

Aktiv-Beiträge.

Wir machen die Aktiven darauf aufmerksam, dass unser Jahresabschluss auf den 30. Juni 1932 gemacht wird. Damit die Jahresrechnung rechtzeitig erstellt werden kann, sind die Mitglieder ersucht, ihre ausstehenden Beiträge; Monatsbeiträge und Versicherung, sowie der an der Vereins-Versammlung vom 2. März 1932 beschlossene *Extrabeitrag von Fr. 3.—* pro eingeschriebenes Aktivmitglied, bis spätestens zum 20. Juni 1932 dem Kassier, oder an die offizielle Adresse, einzuzahlen.

Wir verweisen auf unsere Statuten und wiederholen, dass allfällige Uebertritte und Austritte vor Bezahlung der erwähnten Beiträge nicht genehmigt werden könnten. Der Nichtversand einer Nachnahme entbindet die Mitglieder vor Bezahlung nicht.

Junioren-Beiträge.

Die *Monatsbeiträge* für Junioren sind auf 50 Rappen festgesetzt (§ 28 der Vereinsstatuten). Dazu wird ferner als Anteil für die sportärtliche *Untersuchung* ein Beitrag von *Fr. 1.50* bzw. *Fr. 2.—* für *Einzeluntersuchung* berechnet.

Gemäss Versammlungsbeschluss wird denjenigen Junioren, welche die Meisterschaftsspiele in der Saison 1931-32 und 1932-33 für unsern Verein austragen, der *Jahresbeitrag auf Fr. 1.— reduziert*.

Junioren, welche auf die neue Saison einen Klubwechsel vorzunehmen wünschen, sind *verpflichtet, die ersterwähnten, statutarischen Beiträge zu entrichten*.

Nachnahmen werden nur auf speziellen Wunsch hin versandt.

Der Präsident.



Verlangen Sie unsern Katalog
über **Fussball-Artikel**

Th. Björnstad A.-G.

11 Schauplatzgasse

Bern

Worauf es ankommt:

Weniger Geld anlegen und doch gut gekleidet sein. Das ist für Sie kein Kunststück mehr, wenn Sie Ihren neuen Mantel oder Anzug bei mir kaufen.

Mit höflicher Empfehlung!

Max Hess

Aarbergergasse 61

vis-à-vis der Hauptpost (Passivmitgl.)

HERREN-KONFEKTION UND MASSGESCHÄFT

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Samstage frische Gnagi

Milch- produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Bäckerei Konditorei

Chr. Mischler

Länggassstrasse



Stets grosse Auswahl
in feiner Patisserie

Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28

Prima Bier

Reelle Weine

2 Lokalitäten zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

E. Pfister

Hallerstrasse 2

Tel. Chr. 18.01

Gemüse - Früchte

Konserven

Kolonial- und

Fleischwaren

Seidenwaren

Crêpe de chine

Crêpe Marocain

Crêpe Satin

Crêpe Georgette

Die anerkannt guten Qualitäten in Unis der früheren Mech. Seidenstoffweberei Bern führe ich zu den gleichen Preisen weiter.

Stets Neuheiten auch in Krawatten - Muster zu Diensten

Frieda Meier

Mittelstrasse 12

Telephon Bollwerk 14.39

Aktive und Junioren besucht das Sommer-Training!

Laut Beschluss der Vorstandssitzung vom 7. April 1932 wurde das Sommertraining auf jeden Mittwoch-Abend festgesetzt. Dieses beginnt offiziell um 18.30 Uhr und ist für sämtliche Aktive und Junioren obligatorisch. Vorerst werden leichtathletische Uebungen, unter der Leitung des Hrn. Fritz Rätz durchgeführt. Um 19.30 Uhr findet das Fussball-Training statt.

Wir fordern nochmals sämtliche Aktiven und Junioren auf, beide Trainings regelmässig zu besuchen. Es ist nicht statthaft, nur das Fussballtraining mitzumachen und die leichtathletischen Uebungen, aus purer Interesselosigkeit und Faulheit, zu übergehen. Mitglieder, welche das Conditionstraining nicht mitmachen, werden zum Fussballtraining nicht mehr zugelassen.

Das Fussballspiel am Mittwoch-Abend vor 19.30 Uhr, ist untersagt. Die Material- und Platzverwalter sind angewiesen, bis zu diesem Zeitpunkt kein Ballmaterial herauszugeben. Das Antreten im Tenue ist obligatorisch. Zeigt auch einmal im Civil Disziplin und Ordnung! Für einen richtigen Sportsmann eine leichte Sache.

Der 1. und 3. Donnerstag-Abend jeden Monats ist für das freiwillige trainieren reserviert. Aenderungen vorbehalten.

Der bisherige Trainingsbesuch ist sehr mangelhaft und geradezu beschämend! Warum an der Versammlung einstimmig einen Trainingsleiter für ein ganzes Jahr bestimmen? und trotzdem das Training nicht besuchen! Fürderhin wird eine Kontrolle durchgeführt. Entweder haben wir Aktive, welche der Klubleitung Folge leisten und das Training restlos besuchen, oder die Säumigen verzichten auf eine aktive Mitgliedschaft und ziehen einen «Geselligkeitsverein», wo nicht trainiert zu werden braucht, vor. Also eines von beiden!

Wir sind überzeugt, dass mindestens 4 Fünftel der Aktiven und Junioren das Training besuchen können, wenn sie wollen. Die Gründe der wenigen Verhinderten sind uns bekannt. — Also nochmals, besucht restlos das Training! Ihr werdet es im Herbst, anfangs der Saison sicher nicht bereuen. Fordert Eure Kollegen und die «Lauen» Mitglieder zum regelmässigen Besuch auf. Eine Aenderung muss eintreten.

Sämtliche Aktive und Junioren werden hiermit aufgefordert, Mittwoch, den 13. und 25. Mai 1932 das Fussballtraining zu besuchen. Dasselbe beginnt um 18 Uhr und steht unter der Leitung des uns vom S. F. A. V. zur Verfügung gestellten Fussballtrainers, Herr Hoffmann (deutscher Fussballtrainer). Unentschuldigte werden statutarisch gebüsst.

Die Spielkommission:
i. V. Vereinspräs.



Mitglieder, besucht regelmässig das Training!

Offizielle Mitteilungen.

Platzsperre.

Da an einigen Stellen der Sportplatz Länggasse frisch angesät werden musste, ist gemäss Verfügung der Schuldirektion, das Betreten des Terrains vor beiden Toren, bis zu der 16-Meterlinie untersagt. In unserem Interesse bitten wir die Mitglieder, allfällige Widerhandelnde sofort zur Ordnung zu weisen.

Trainingsleiterkurs pro 1932.

Für den 4-tägigen Fussball-Trainingsleiterkurs pro 1932 (zweimal je Samstag und Sonntag) sind Fritz Bichsel und Erwin Hofstetter bestimmt worden.

Bern 1b Jun. — Länggasse 1b Jun.

Das wiederholt verschobene Junioren-Wettspiel Bern 1b — Länggasse 1b ist auf den 22. Mai neu angesetzt worden.

Vermisst.

Seit dem Freundschaftsspiel unserer dritten Mannschaft gegen Bern auf dem Neufeld (Vormittagsspiel vor Schweizercup U. G. S. — Lausanne) sind ein Paar, guterhaltene, schwarze Fussballhosen vermisst. Allfällige Mitteilungen gefl. an den Präsidenten.

Tournier.

— Das, des schlechten Wetters wegen verschobene Tournier in Langenthal, kann leider von uns nicht beschickt werden, da der neue Termin sich auf den Tag trifft, wo unser Katerbummel stattfindet.

Vereinsnachrichten.

Zivilstandsamtliches.

— Unser langjähriges Mitglied und Spieler der ersten Mannschaft Sutter Ernst, hat sich einen eigenen Hausstand gegründet. Wir hoffen, dass uns Ernst seine Dienste auch weiterhin zur Verfügung stellt und wünschen an dieser Stelle dem glücklichen Ehepaar alles Gute.

Ein weiterer Aktiver der ersten Mannschaft, Hofstetter Erwin, meldet die Verlobung mit Fräulein Rosa Scheidegger. Dem jungen Brautpaar unsere besten Glückwünsche.

Mutationen.

Eintritte Aktiv: Meyer Friedrich, Länggaßstrasse 97.

Mitglieder

berücksichtigen bei ihren Einkäufen in erster Linie die Inserenten unseres Vereinsorgans!
